

Checkliste Canicross-Lauf am 12. Oktober 2024

Jag de Wuidsau in Zusammenarbeit mit mehula-mensch.hund.lauf e.V.

Teilnahmeberechtigung

Teilnahmeberechtigt ist jeder Hund, der fit, gesund, frei von Parasiten und ansteckenden Krankheiten ist und dem Mindestalter von 12 Monaten entspricht. Der Hund muss über eine gültige Tollwutimpfung (mindestens 3 Wochen vor Renntag aufgefrischt) sowie eine gültige Haftpflichtversicherung verfügen. Der Impfpass ist beim Vet-Check vorzulegen, der Hund muss mit Microchip dem Impfpass zuzuordnen sein. Das Tierarztteam kann zusammen mit dem Organisationsteam Hunde, die nicht freiatmend sind, an extremem Übergewicht leiden oder Auffälligkeiten am Bewegungsapparat zeigen, vom Rennen ausschließen.

Teilnehmen dürfen nur sozialverträgliche Hunde. Hunde mit offensichtlich übersteigertem Aggressionspotential, von denen eine akute Gefährdung ausgeht, können vom Veranstalter ohne Erstattung der Teilnahmegebühr ausgeschlossen werden. Das Tragen von Rennmaulkörben ist zulässig, der Hund muss darin seinen Fang weit öffnen können, damit er frei hecheln kann. Das Tragen von Stachel- oder Würgehalsbändern ist ausnahmslos unzulässig. Der Halter des Hundes ist dafür verantwortlich, dass sein Hund andere Hunde oder Läufer weder belästigt noch attackiert. Alle Hunde sind während der gesamten Veranstaltung an der Leine zu führen.

Laut der Tierschutz Hundeverordnung §10 sind folgende Hunde gesetzlich vom Rennen ausgeschlossen:

- Hunde, denen tierschutzwidrig Körperteile (insbesondere Ohren oder Rute) kupiert wurden. Ausnahme: es lag ein medizinischer Grund vor – in diesem Fall benötigen wir eine kurze Bestätigung eures Tierarztes beim Vet-Check.
- Hunde mit Qualzuchtmerkmalen. Hier sind vor allem brachyzephe Rassen mit beeinträchtigter Atmung gemeint. Wenn mit einem kurzköpfigen Hund (etwa French Bully, Mops oder Bulldoggen und co.) gelaufen werden soll, brauchen wir von eurem Tierarzt eine Bestätigung darüber, dass er den Hund als sporttauglich einschätzt. Ohne diese werden die Tierärzte beim Vet-Check vor Ort darüber entscheiden. Gestartet werden darf nur mit einem Hund.

Das Mindestalter für den Läufer im Team ist 16 Jahre am Tag des Laufs. Bei Jugendlichen unter 18 Jahren muss ein Erziehungsberechtigter zumindest vor Ort (Start-/Zielbereich) sein. Die Erziehungsberechtigten sind für ihre Kinder voll umfänglich verantwortlich.

Der Teilnehmer erkennt mit seiner Teilnahme an der Veranstaltung den Haftungsausschluss des Veranstalters für Personen- und/oder Sachschäden jeder Art

an, es sei denn sie beruhen auf Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit des Veranstalters. Haftungsansprüche gegenüber dem Veranstalter, die aus eventuellen gesundheitlich-medizinischen Problemen als Folge der Teilnahme entstehen können, schließen wir ausdrücklich aus. Der Teilnehmer willigt in die Speicherung der von ihm bei der Anmeldung angegebenen persönlichen Daten zum Zwecke der Durchführung der Veranstaltung ein. Eine Weitergabe der persönlichen Daten, zu welchen Zwecken auch immer, findet ohne Einwilligung des Teilnehmers nicht statt. Der Teilnehmer ist weiter damit einverstanden, dass der Veranstalter Bilder und Videos, die von den Teilnehmern während der Veranstaltung gemacht werden, verwendet. Insbesondere werden diese auf der Homepage des Veranstalters, mitorganisierender Vereine und in sozialen Netzwerken veröffentlicht. Eine Verwendung zum Zwecke der kommerziellen Werbung ist ausgeschlossen.

Es besteht kein Rechtsanspruch auf eine Teilnahme an der Veranstaltung.

Folgende Stationen sind von allen Starterinnen und Starterinnen im Vorfeld des Laufs zu durchlaufen:

- Startnummernausgabe
- Vetcheck
- Startermeeting Canicross

Vetcheck (verpflichtend für alle Canicrossstarter, Zeit wird noch bekanntgegeben)

- Kontrolle des Impfausweises mit gültigen Impfungen gegen Tollwut
- Kontrolle des augenscheinlichen Gesamtzustand des Hundes
- Alter des Hundes (mindestens 12 Monate)
- Tauglichkeit der Rasse für eine Laufveranstaltung (siehe oben)
- Kontrolle der Ausrüstung für den Lauf:
 - Passendes Zughundegeschirr (keine Norwegergeschirre oder Führgeschirre)
 - Canicrossgürtel
 - flexible Zugleine zwischen 1,5 und 2,8 Meter.
 - Schnellverschlüsse sind nicht erforderlich, es reichen einfach lösbare Karabinerverschlüsse
- Kontrolle ggf. des Maulkorbs

Starterbriefing (verpflichtend für alle Canicrossstarter, siehe Zeitplan Ausschreibung)

- Aktuelles zur Strecke / Änderungen
- Regelung zum Start (Jagdstart)
- Rücksichtnahme auf Läufer ohne Hund
- Richtiges Überholen
- Umgang mit dem Hund

Regelungen im Rennverlauf

An den Start können Einzelläufer oder kleine Teams gehen. Jede Läuferin und jeder Läufer startet mit einem Hund. Der Start erfolgt in einem **organisierten Jagdstart**, die Starter sollten sich schon in der Aufstellung entsprechend ihrer Leistungsfähigkeit einordnen (schnell startet als erstes). Die Sportler finden sich 10 min vor Start im Startbereich ein. Auf die Anweisungen des Startpersonals ist zu achten.

Die **Zeitmessung beginnt mit der Überquerung der Startlinie** und endet entsprechend automatisch an der Ziellinie. Die Strecke ist ausgeschildert und an schwierigen Stellen auch mit Streckenposten (mit Wasser für die Hunde) besetzt. Kotbeutel können dort abgegeben werden.

An der Strecke werden auch **Zuschauer oder Spaziergänger** zugegen sein. Jegliche **Gefährdung** dieser Personen ist auszuschließen. Hunde, von denen situativ eine Gefährdung für andere Hunde oder Sportler ausgehen könnte, tragen einen Rennmaulkorb.

Der Hund muss während des gesamten Laufs vor oder neben dem Sportler laufen. Wenn der Hund zurückfällt, weil er nicht mehr kann oder will, muss der Lauf abgebrochen werden. An den Teilstücken, die bergab führen, kann der Hund aber nach hinten dirigiert werden. Der Hund darf durch keinerlei Maßnahmen zum Weiterlaufen gezwungen werden. Wenn der Hund bei einem Streckenposten oder an einer anderen Wasserstelle trinken will, dann darf er nicht daran gehindert werden.

Überholmanöver auf geeigneten Teilstücken sind mit einer eindeutigen Ansage an den vorne laufenden Sportler durchzuführen. Dabei ist beiderseits auf ausreichenden Abstand und auf Sicherung der Hunde zu achten.

Bei Missachtung der Regelungen oder bei fahrlässiger Gefährdung anderer Hunde, Sportler oder Zuschauer können die Streckenposten den Sportler sofort aus dem Rennen nehmen oder eine Disqualifikation erwirken.

Je nach Witterung und Temperatur kann der Ablauf geändert werden, insbesondere die Streckenlänge verkürzt und/oder die Startzeiten verschoben werden. Bei extrem hohen Temperaturen gepaart mit hoher Luftfeuchtigkeit behält sich das Orgateam die Möglichkeit vor, den Lauf nur ohne Hunde zuzulassen.